



Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Subscriptionspreis 3 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oberer Raum 10 R.-Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 35.

Groß-Strelker, den 1. September

1886.

### — Amtliche Bekanntmachungen. —

Des Kaisers und Königs Majestät haben mittelst Allerhöchster Ordre vom 28. Juni d. J. der Willibrordi-Kirchen-Bau-Kommission zu Wesel, Regierungsbezirk Düsseldorf, auf die Dauer von 4 Jahren die Allerhöchste Genehmigung zu einer Prämien-Kollekte, deren Reinertrag zum Ausbau des Thurmes und zur Vollendung der Restauration der Willibrordi-Kirche bestimmt ist, sowie zum Vertriebe der Loose im ganzen Umfange des Preussischen Staates zu ertheilen geruht.

Jede Ziehung der Prämien-Kollekte besteht aus 80 000 Loosen und der Preis des Looses beträgt 3 Mark.

Dieses wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Oppeln, den 11. August 1886.

Der Regierungs-Präsident.

### Bekanntmachung.

wegen Ausreichung der Zinscheine Reihe X zu den Schuldverschreibungen der Preussischen Staatsanleihe von 1850 und 1852.

Die letzten Zinscheine zu den Schuldverschreibungen der Preussischen Staatsanleihe vom Jahre 1850 Reihe X Nr. 1 bis 5 und vom Jahre 1852 Reihe X Nr. 1 bis 7 über die Zinsen für die Zeit vom 1. October 1886 bis 31. März 1889 bezw. bis 31. März 1890 werden vom 13. September d. J. ab von der Kontrolle der Staatspapiere hierselbst, Dranienstraße 92 unten rechts, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats, ausgereicht werden.

Die Zinscheine können bei der Kontrolle selbst in Empfang genommen, oder durch die Regierungs-Hauptkassen, sowie durch die Kreiskasse in Frankfurt a/M. bezogen werden. Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat derselben persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigenden Zinscheinanweisungen mit einem Verzeichnisse zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda und in Hamburg bei dem Kaiserlichen Postamt Nr. 2 unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher eine nummerierte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. Im letzteren Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar, mit einer Empfangsbescheinigung versehen, sofort zurück. Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Zinscheine zurückzugeben. Im Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Zinscheinanweisungen nicht einlassen.

Wer die Zinscheine durch eine der obengenannten Provinzial-Kassen beziehen will, hat denselben die Anweisungen mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen. Das eine Verzeichniß wird mit einer Empfangsbcheinigung versehen sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der Zinscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzialkassen und den von den königlichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Kassen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Schuldverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinscheine nur dann, wenn die Zinscheinanweisungen abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Schuldverschreibungen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzial-Kassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, den 6. August 1886.

### **Hauptverwaltung der Staatsschulden.**

Merlefer.

Um den praktischen Werth der Amtlichen Mittheilungen aus den Jahresberichten der Fabrik-Aufsichtsbeamten für weitere Kreise zu erhöhen, ist für das Jahr 1885 der Versuch gemacht worden, die Wiedergabe der einzelnen Berichte durch einen den wesentlichen Inhalt derselben zusammenfassenden Gesamtbericht zu ersetzen und in diesem Gesamtberichte die die einzelnen Gegenstände betreffenden Mittheilungen im Zusammenhange zu behandeln.

Hierdurch ist der Umfang der Amtlichen Mittheilungen für 1885 und der Preis des Werkes, welches wie bisher in dem Verlage der Buchhandlung Fr. Kortkampff Berlin W. Lützow-Straße 61 erscheinen wird, erheblich geringer geworden.

Der Preis der bis zum Erscheinen der Amtlichen Mittheilungen von Behörden oder Corporationen direkt bei der Buchhandlung bestellen Exemplare des Jahrgangs 1885 beträgt 4 Mark für ein geheftetes und 5 Mark für ein gebundenes Exemplar.

Groß-Strehlit, den 19. August 1886.

Die Vorstände der nachgenannten Gemeinde- und Gutsbezirke des Kreises erinnere ich unter Bezugnahme auf die Bekanntmachung vom 20. Juli cr. Kreisblatt Stück 29 Seite 219 an die Erledigung der Hauscolleeten-Sache für das Taubstummen-Institut zu Breslau.

**a Gemeinden:** Balzarowiz, Borowian, Gonschorowiz, Grabow, Kaltwasser, Mischline, Niesbrowiz mit Goy et Lalof, Ottmilz, Petersgrätz, Poßnowiz, Groß-Stein, Stephanshain, Wierchlesche und Stadt Groß-Strehlit.

**b Gutsbezirke:** Balzarowiz, Bresina, Chornilla, Dollna, Gogolin, Gonschorowiz, Goy et Lalof, Grabow, Greboischowiz, Himmelwiz, Jarischau, Kelisch, Lasist, Miotrolochna, Neudorf, Rogowischütz, Porembs, Salejsche, Schewowiz, Groß-Stein, Kl.-Stein, Stubendorf und Wierchlesche.

Die Gemeinden Tschammer-Ellguth, Mallnie und Suchau haben die Collectengelder ohne Atteste eingesandt und müssen diese daher noch einreichen.

Groß-Strehlit, den 26. August 1886.

Der Zwangsjögling **Franz Barton** aus Gogolin geboren am 3. Dezember 1869, hat sich am 1. August cr. aus der Lehrstelle beim Sattlermeister Albert zu Lubliniz unerlaubt entfernt. Derselbe ist im Betretungsfalle seinem vorgenannten Lehrmeister durch einen Transporteur wieder zuzuführen und hierher bezügliche Anzeige zu erstatten. A II 4589.

Groß-Strehlit, den 27. August 1886.

### **Sagdscheine haben erhalten die Herren:**

Forstausscher Adolf Borte aus Bauche bis zum 6. August 1887. Bauer Josef Swoboda aus Sandowiz bis zum 11. August 1887. Fleischermeister Rosmalla aus Leschnitz bis zum 12. August 1887. Bauer Valentin Grabietz aus Waldbäuser bis zum 12. August 1887. Rechts-

kandidat Kurt Glener v. Gronow aus Kalinowiz bis zum 12. August 1887. Forstlandidat Kaiser aus Groß-Strehlig bis zum 13. August 1887. Kaufmann Römisch aus Leschnitz bis zum 16. August 1887. Amtsgerichtsassistent Daberka aus Leschnitz, Amtsrichter Hillmann aus Leschnitz, Förster C. Neumann aus Sacrau, Oberförster Gabriel zu Byrowa, Förster Ruskiet aus Oleszka, Förster Klinger aus Krempa, Forstleve Klinger aus Krempa, Stad. jur. Franz Guradze aus Byrowa, Stad. med. Max Müller aus Byrowa, Carl Guradze aus Byrowa, Inspektor Hagitte aus Waldhof, Rittergutsbesitzer Madelung aus Sacrau, Ackerbürgersohn Mathias Gedrich aus Leschnitz, Inspektor Widisch aus Nieder-Cluth, sämmtliche bis zum 18. August 1887. Verwalter Grischke aus Zawadzki bis zum 19. August 1887. Lehrer em. Ruzia aus Sucholohna bis zum 19. August 1887. Kgl. Kataster-Controleur Hartmann aus Groß-Strehlig bis zum 20. August 1887. Kaiserlicher Postdirector Kuhn aus Groß-Strehlig bis zum 20. August 1887. Rentier v. Rönne aus Groß-Strehlig bis zum 20. August 1887. Doctor Hugo Schmidt z. B. Groß-Strehlig bis zum 21. August 1887. Kgl. Deconomierath Bürde aus Scharnosin bis zum 21. August 1887. Wirtschaftsinpector Hirsch aus Kalinow bis zum 24. August 1887. Robert Biernacki aus Leschnitz bis zum 24. August 1887. Inspektor Max Kotter aus Gogolin bis 25. August 1887. Gemeinde-Vorsteher Bernhard Sobawa aus Dombrowka bis zum 25. August 1887. Kreisschambesitzer Andreas Bednorz aus Groß-Stanisch bis zum 25. August 1887. Stationsassistent Paul Keller aus Keltich bis zum 26. August 1887. Graf Hans Heinrich von Strachwitz aus Stubendorf bis zum 26. August 1887. Kreis-Bauinspektor Moebius aus Groß-Strehlig bis zum 27. August 1887. Förster Viola aus Schimischow bis zum 27. August 1887. Candidat Dr. B. Engelicht aus Greifswald bis zum 27. August 1887. Amtsvorsteher Deconomierath Lüderßen aus Gogolin bis zum 29. August 1887. Rechts-Anwalt Schubert aus Groß-Strehlig bis zum 28. August 1887. Bauer Anton Hink aus Krempa bis zum 30. August 1887. Förster Zimmermann aus Chorulla bis zum 30. August 1887. Wachmeister Rugler Groß-Strehlig bis 31. August 1887. Kaufmann Franz Poralla in Ujest bis zum 31. August 1887. Jeger Schampera aus Zawadzki bis 31. August 1887.

Groß-Strehlig, den 30. August 1886.

Bestätigt der Gärtner Franz Sklorz als Gemeindevorsteher, der Bauer Franz Popanda und der Halbbauer August Pientka als Schöffen für die Gemeinde Rosmierka. K 4202.

Bestätigt der Häusler Michael Hadrian und der Häusler Johann Bock als Schöffen für die Gemeinde Dschel. K 4203.

Bestätigt der Bauer Valentin Raczel als Gemeindevorsteher, der Gärtner Leopold Janek und der Gärtner Lorenz Soika als Schöffen für die Gemeinde Posnowiz. K 4203.

Bestätigt der Häusler Stanislaus Tkoß als Schöffe für die Gemeinde Klein-Slein.

K 4203.

Bestätigt der Gärtner Paul Razek und der Gärtner Sylvester Bartoschek als Schöffen für die Gemeinde Grabow. K 4204.

Bestätigt der Gärtner Ludwig Piechagel als Schöffe für die Gemeinde Suchodaniew.

K 4205.

Bestätigt der Bauer Konstantin Reinert, der Gärtner Wilhelm Sleziona, der Gärtner August Matuszel und der Gärtner Anton Byla als Schöffen für die Gemeinde Groß-Stein. K 4206.

Bestätigt der Häusler Martin Pasternok als Schöffe für die Gemeinde Grobistko.

K 4208.

Bestätigt der Bauer Johann Matuschek als Gemeindevorsteher und der Gärtner Philipp Janotta als Schöffe für die Gemeinde Kaltwasser. K 4201.

Bestätigt der Häusler Johann Domin als Gemeindevorsteher und der Gärtner Franz Kaluga als Schöffe für die Gemeinde Deschowiz. K 4247.

Bestätigt der Bauerntgutsbesitzer Franz Lipka als Gemeindevorsteher, der Müller Josef Smiatek und der Halbbauer Thomas Piecha als Schöffen für die Gemeinde Krempa. K 4127.

Bestätigt der Bauer Johann Greupel als Gemeindevorsteher und der Häusler Johann Solga als Schöffe für die Gemeinde Waldbäuser. K 4279.  
Groß-Strehlitz, den 25. August 1886.

**Der Königliche Landrath**  
von Alten.

### Steckbriefs-Erledigung.

Der hinter dem Anstreicher Gustav Klose aus Breslau unter dem 21. Dezember 1885 in Stück 52 erlassene Steckbrief ist erledigt. — L<sup>1</sup> 88/86. —  
Oppeln, den 23. August 1886.

### Der Erste Staatsanwalt.

Auf Grund des § 100e alinea 3 der Reichsgewerbeordnung bestimme ich hierdurch unter dem Vorbehalt des Widerrufs für den Bezirk der Schuhmacher-Znnung zu Groß-Strehlitz, daß diejenigen Arbeitgeber, welche das in dieser Znnung vertretene Gewerbe betreiben und selbst zur Aufnahme in die Znnung fähig sein würden, gleichwohl aber der Znnung nicht angehören, vom 1. October 1886 an Lehrlinge nicht mehr annehmen dürfen.  
Oppeln, den 10. August 1886.

(L. S.)

**Der Regierungs-Präsident.**

J. B. gez. Hüpeden.

Bestimmung  
J. VII 2250c.

Vorstehende Bestimmung bringen wir hiermit zur allgemeinen Kenntniß.  
Groß-Strehlitz, den 16. August 1886.

**Der Magistrat.**

In dem Restaurationslokale des hiesigen Kaufmann Mehlich ist vor längerer Zeit ein Herren-Sommerüberzieher von dunkelgraublauem geripptem Wollstoff mit Wollatlas gefüttert zurückgeblieben, dessen Eigenthümer bisher nicht hat ermittelt werden können.

Es wird dies nunmehr mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß der rechtmäßige Eigenthümer denselben in der hiesigen Amtskanzlei gegen Erstattung der entstandenen Kosten in Empfang nehmen kann.

Staubendorf, den 26. August 1886.

### Der Amts-Vorsteher.

Die Bekanntmachung vom 28. Juni 1883 Kreisblatt Stück 27 Seite 249, wonach der Arbeiter Venedikt Witton zu Schimischow als Trunkenbold erklärt ist, wird hierdurch aufgehoben.  
Schimischow, den 17. August 1886.

### Der Amtsvorsteher.

### Marktpreise.

In der Stadt.	Preis.	pro 100 Kilogramm.								Stroh pro 600 Klg.	Butter pro Kilogr.	Eier pro Schod.
		Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Kart- toffeln	Heu				
		M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.	M. pf.				
Gr. Strehlit, am 25. August 1886.	Höchstler. Niedrigst.	15 — 14 25	13 50 12 —	12 — 10 50	12 50 11 —	16 — 15 —	3 25 5 —	6 — 5 50	30 — 27 —	1 40 1 30	2 — 1 80	
Ujest, am 27. August 1886.	Höchstler. Niedrigst.	14 — 13 75	12 50 12 —	10 50 10 —	10 — 9 75	— —	4 — 3 50	5 — 4 50	26 — 25 —	2 — 2 —	2 — 2 —	
Leßnig, am 25. August 1886	Höchstler. Niedrigst.	15 50 15 —	13 75 13 —	12 30 12 —	14 — 13 50	— —	3 — 2 50	5 50 5 —	28 — 27 —	2 — 1 80	2 — 1 60	

(Hierzu eine Beilage.)



# Beilage

## zu Stück 35 des Gross-Strehlitz'er Kreisblatts.

1. September 1886.

### Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von Sucholohna Band III Blatt Nr. 170 auf den Namen des Bauers Lorenz Malik zu Schenkowitz eingetragene zu Sucholohna belegene Grundstück

**am 27. October 1886 Vormittags 10 Uhr**

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle hieselbst, Terminezimmer Nr. 6 versteigert werden.

Das Grundstück ist mit 4 Mk. 98 Pfg. Reinertrag und einer Fläche von 24 Ar 20 Qmtr. zur Grundsteuer, mit 360 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt. Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung III hieselbst eingesehen werden.

Das Urtheil über die Ertheilung des Zuschlags wird

**am 28. October 1886 Vormittags 11 Uhr**

an Gerichtsstelle hieselbst, Terminezimmer Nr. 6, verkündet werden.

Groß-Strehlig, den 24. August 1886.

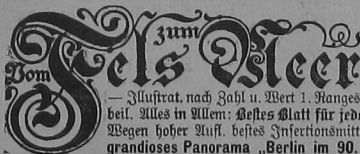
Königliches Amtsgericht.

### In der Privatklagesache

des Oberinspektors R. Kuzia zu Sucholohna, Privatklägers,  
gegen den Apotheker A. Adamczyk zu Groß-Strehlig, Angeklagten,  
wegen Beleidigung

hat das Königliche Schöffengericht zu Groß-Strehlig am 15. April 1886 für Recht erkannt:

Der Angeklagte, Apotheker Adamczyk zu Groß-Strehlig wird wegen Beleidigung des Oberinspektors Kuzia zu hundert Mark Geldstrafe, im Unvermögensfalle statt je 10 Mark einem Tage Gefängniß und in die Kosten verurtheilt, hat auch dem Privatkläger die nothwendigen Auslagen zu erstatten. Dem Beleidigten wird die Befugniß zugesprochen, die Urtheilsformel binnen vier Wochen nach Zustellung einer Ausfertigung des rechtskräftigen Urtheils je ein Mal in das Groß-Strehlig'er Kreisblatt und die Groß-Strehlig'er Zeitung einzurücken und dadurch bekannt machen zu lassen.



Größte, verbreitetste deutsche Monatschrift, alle Gebiete umfassend. Musterh. Gedeihenheit u. äußerst amüsanten Inhalt durch Mitarbeiter 1. Ranges verbürgt. — Illustrat. nach Zahl u. Wert 1. Ranges. Viele Kunstbl. Wertvolle Extrabeil. Alles in Allem: Bestes Blatt für jede Familie. Nur 1 Mk. jedes Heft. Wegen hoher Aufl. bestes Insertionsmittel. — Jetzt bes. zu beachten: Ein grandioses Panorama „Berlin im 90. Lebensjahre Kaiser Wilhelms.“

## Ein tüchtiger Schmidt

der Ackergeräthearbeit und Fußbeschlag gut versteht, auch im Stande ist eine Dampfbreschmaschine zu leiten und einige Kenntniß im Maschinenwesen hat, kann sich, gegen festes Deputat und Lohn melden.

Domaine Kaltwasser.

**Tęgi Kowal,**

ktory prace rolnego narzędzia i okucia kopytów dobrze rozumi, i w położeniu jest, maszyny parową dla młocenia prowadzić, i niejako wiadomość przy maszynach ma, może się przy pewnym Deputacie i mycie zameldować u

**państwa zimnowódki  
(Kaltwasser).**

**F. Mattfeldt**

Berlin

Platz vor dem neuen Thor 1 a  
expedirt Passagiere

von Bremen nach

**A m e r i k a**

mit den Schnelldampfern des

**Norddeutschen Lloyd.**

Reisedauer 9 Tage.

Ich suche vom 1. October cr. ab eine  
Stellung als

**Maschinist, Blasentreiber und  
Kesselfeizer,**

als welcher ich bereits 10 Jahr beschäftigt gewesen. Mit guten Zeugnissen versehen, spreche ich deutsch und polnisch.

**Thomas Kullik, z. B. in Grebojschowitz.**

**Gesucht**

Agenten und Reisende zum Verkauf von Kaffee, Thee, Reis und Hamburger Cigarren an Private gegen ein Fixum von 500 Mark und gute Provision  
**Hamburg.**

**J. Stiller & Co.**

## Süße Ungarische Kur- und Tafel- Weintrauben

directer Bezug offerirt

pro Pfund 50 Pfg.

Groß-Strehliß. **Freyhöfer.**



Jeden Posten

**Langstroß**

(mit Flegel gedroschen) kauft und zahlt die höchsten Preise

**F. A. Kramer**

**Provinzial-Arbeitshaus Loff.**

Einen tüchtigen, zuverlässigen Brennereiarbeiter für den Gährraum sucht zum 1. October cr. das

**Dominium Schimischow.**



150 Cent. gef. Wiesenheu zum sof. Verkauf bei **P. Dyniewicz in Keltsh.**

## Büstenarten

100 Stück von 1 Mark an, werden elegant, schnell und sauber angefertigt in der Buchdruckerei von

**R. Hübner's Erben.**